

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

VII. Um einen seligen und fröichen Tod.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

du rechter Arzt und ^a Samariter; Mein ^B
 einiger ^b Hoherpriester! laß mich durch
^c dein Creutz und Tod einen Zugang ha-
 ben zu deinem himmlischen Vater, denn du
 hast ja meine ^d Uebertretung bezahlet! laß
 meine Sünden mit dir vergraben seyn, und
 ihrer in Ewigkeit nicht gedacht werden;
 Jesu mein ^e Freund! mache mich ewig
^f gerecht, ^g entsündige mich mit deinem
 Blut, und ⁱ rechne mir meine Sünde nim-
 mer zu. Ach Herr GOTT himmlischer
 Vater! vergib uns die Sünde in ^k Christi
 Nahmen, und mache uns zu ^l Erben und
 Mit- Erben Christi. Herr Jesu! laß
 dein Blut an mir armen Sünder nimmer
 verlohren seyn! Zeichne ^m mich in deine
 durchbohrte Hände, und laß dein heiliges
 Creutz und Leiden meinen Trost seyn im Le-
 ben und Sterben, Amen.

VII.

Um einen seligen und fröhli-
 chen Tod.

Matth. X, 28. Fürchtet euch nicht für denen, die
 den Leib töden, aber die Seele nicht mögen töden.

a) Luc. 10, 33. b) Hebr. 7, 26. c) Rom. 3, 25. d)
 Dan. 9, 24. e) Hohel. 1, 13. f) 1. Corinth. 1, 30. g) Ps.
 51, 9. h) 1. Joh. 1, 7. i) Rom. 4, 8. k) Ap. Gesch. 10,
 43. l) Rom. 8, 17. Gal. 4, 7. m) Esa. 49, 16.

HErr! lehre doch mich, daß ein Ende mit mir haben muß, und mein Leben ein Ziel hat, und ich davon muß. Der Mensch hat ja seine ^b bestimmte Zeit, die Zahl seiner Monden stehet bey dir, du hast ihm ein Ziel gesetzt, das wird er nicht übergeben, denn meine Zeit stehet in deinen ^c Händen. Deine Augen sahen mich, da ich noch unbereit war, und ^d waren alle Tage auf dein Buch geschrieben, die noch werden solten, und derselben keiner da war. Ach HErr! sey in der Stunde meines Todes nicht ^e ferne von mir, denn in dir lebe, webe und bin ich. Ich weiß, daß mir einmahl ^f gesetzt ist zu sterben, und hernach das Gericht; Mein ^g Staub wird wieder zur Erden kommen, wie er gewesen ist, denn wir müssen alle ^h unter die Erde, und dem Tode übergeben werden. Ach lieber himmlischer Vater! du hast ⁱ Lust zum Leben, hast auch den ^k Tod nicht gemacht, denn er ist der ^l Sünden Sold, und ist durch des Teuffels ^m Neid in die Welt kommen, gleichwohl macht dein Zorn, daß ⁿ wir so

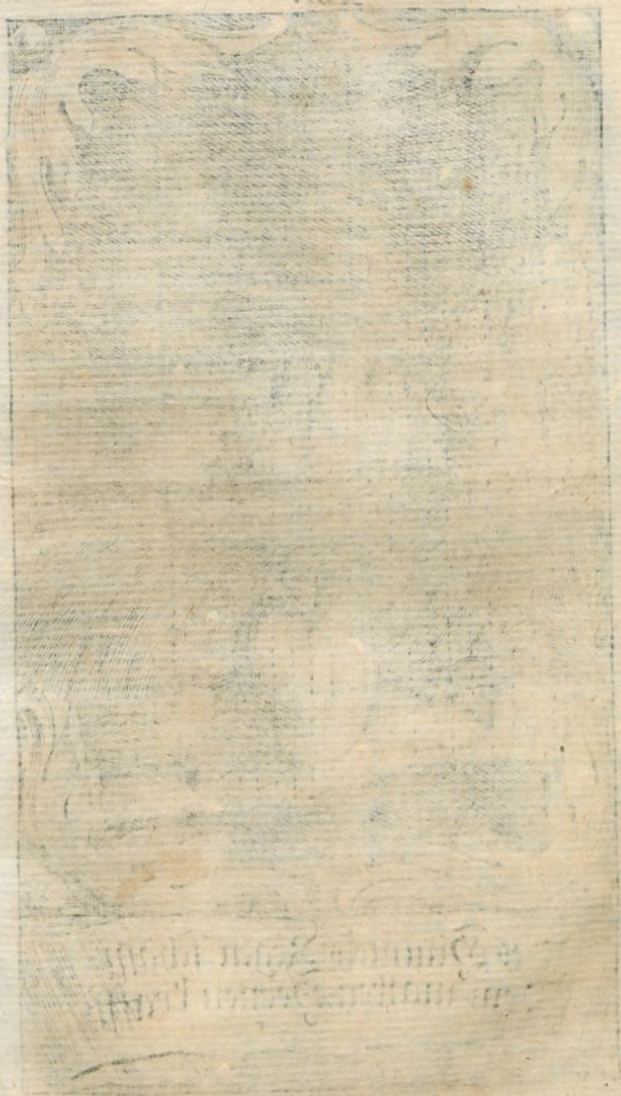
a) Ps. 39, 5. b) Job. 14, 5. c) Ps. 31, 16. d) Ps. 139, 16. e) Ap. Gesch. 17, 27. 28. f) Hebr. 9, 27. g) Pred. 12, 7. h) Ezech. 31, 14. i) Ps. 30, 6. k) B. Weißh. 1, 13. l) Rom. 6, 23. m) B. Weißh. 2, 24. n) Ps. 90, 7. 8.

vergehen, und dein Grimm, daß wir so plötzlich dahin müssen, denn unsere Missethat stellest du für dich, unsere unerkannte Sünde ins Licht für deinem Angesicht. Ach HErr! ich werde schon ^a geopffert, und die Zeit meines Abschiedes ist fürhanden, ich weiß, daß ich meine ^b Hütten bald ablegen muß. Laß mich derowegen, weil ich in ^c dem Leibe wohne, so für dir wallen, daß ich im Glauben wandele; Der Tod deiner Heiligen ^d ist werth geachtet für dir; Ich glaube an den, den du ^e gesandt hast, so laß mich in der Stunde des Todes das ewige Leben haben, und nicht ins Gericht kommen, sondern vom Tod zum Leben hindurch dringen, denn ^f Christus ist mein Leben. Ach! daß auch der Tod mein Gewinn werde! Hilf HErr! daß ich ^g dir sterbe, wenn ich dahin gehe, wie ^h alle Welt, in das Haus aller lebendigen. Ich weiß, daß ich ⁱ nackt von meiner Mutterleibe kommen, auch nackt wieder dahin fahren werde, laß aber meine Seele bekleidet seyn mit dem Gewand der Gerechtigkeit Jesu Christi, und ob ich nichts mit mir aus der ^k Welt

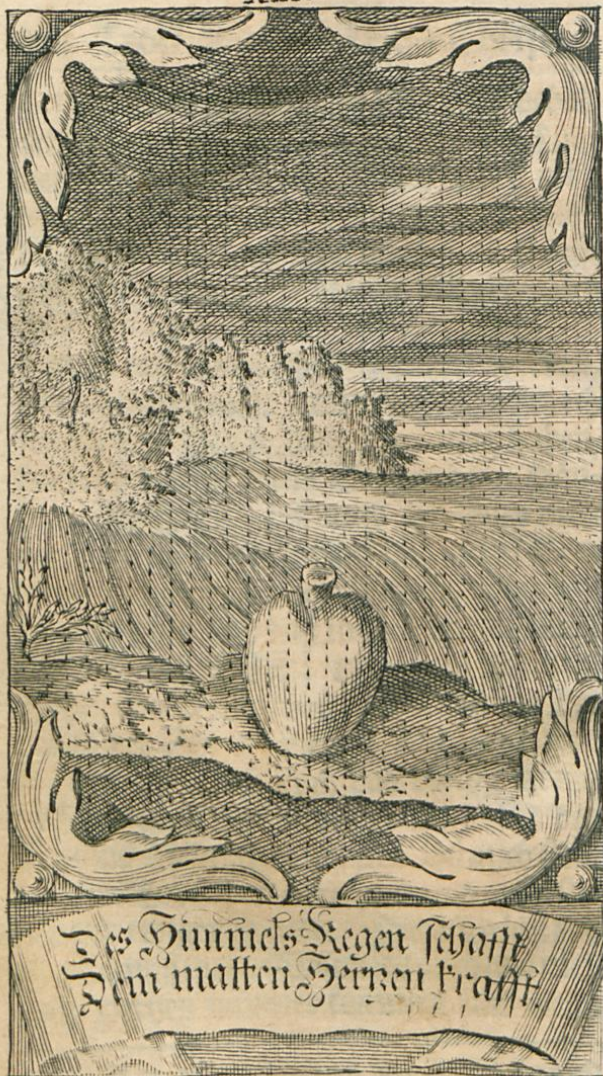
a) 2. Tim. 4, 6. b) 2. Petr. 1, 14. c) 2. Cor. 5, 4. d) Ps. 116, 15. e) Joh. 5, 24. f) Phil. 1, 21. g) Off. 14, 13. h) Jos. 23, 14. i) Job. 1, 21. k) 1. Tim. 6, 7.

bringe, so laß mich ein gut Gewissen behalten, für dir zustehen mit Freuden am Tage des letzten Gerichts. ^a Ach lehre mich HErr! sterben, daß ich klug werde; Hilf, daß ich mir täglich selbst durch deine Kraft absterbe, damit ich nicht ewig verderbe. Ach HErr! ich glaube an Jesum Christum, darum laß mich nicht ^b gerichtet werden, laß mich auch nicht ^c traurig seyn, wenn ich sterbe, wie die, so keine Hoffnung haben, denn ich befehle meine Seele in deine Hände. Ach HErr! laß mich am Ende meiner Tage im Friede fahren, und meine Seele eingebunden seyn im ^d Bündelein der Lebendigen bey dir, daß mich keine ^e Noth rühre. Ach HErr! ich warte auf dein Heyl! errette mich von aller Angst des Todes in der Stunde meines Abschieds, und laß meinen Trost seyn, das blutige Creutz Jesu Christi; Bewahre mich für des Satans Anfechtungen, und laß mich sterben des Todes der Gerechten, und auferstehen zur ewigen Freude. Indessen laß das Gedächtniß meines Abschieds auch aus meinem Herzen nimmer kommen, und wenn

a) Ps. 90, 13. b) Joh. 3, 18. c) 1. Thessal. 4, 13. d) 1. Sam. 25, 29. e) B. Weisß. 3, 1.



—
ge
ch
f,
ft
ch
n,
n,
ch
n,
ne
te
es
es
al
in
os
nd
us
es
rs
tes
as
eis
nn
—
d)
eis



Des Himmels Regen schafft
Den matten Herren Krafft.